

**Pressemeldung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Robin Ticciati mit Bruckners Vierter am 28. September erstmals in Berlin**

Brittens Symphonie für Violoncello und Orchester mit Steven Isserlis

**Mit Bruckners Vierter Symphonie, der ›Romantischen‹, sowie Brittens Symphonie für Violoncello und Orchester gibt der 31-jährige Robin Ticciati seinen Einstand in Berlin. Der Chefdirigent des Scottish Chamber Orchestra und Music Director der Glyndebourne Festival Opera leitete in den vergangenen Jahren mit großem Erfolg renommierte Orchester weltweit und ist nun am 28. September am Pult des DSO zu erleben. Als Solist in Brittens »Cello Symphony« spielt Steven Isserlis – einer der erstklassigen Virtuosen seines Fachs.**

Beide Werke des Konzertabends stellen die klassische Idee der Symphonie infrage. Brittens Symphonie für Violoncello und Orchester klingt bereits im Namen paradox: Sie reiht sich zugleich in die Tradition des reinen Orchesterwerks und des Solokonzerts ein. Hier steht nicht der Cellist allein im Mittelpunkt, vielmehr begegnen sich Orchester und Solist als gleichwertige Partner, die gemeinsam Themen und Melodien entwickeln. Bruckners Vierte Symphonie trägt zwar den vom Komponisten stammenden Zusatz »romantisch«, ist aber keine Programm-, vielmehr Ideenmusik. Besonders der Finalsatz sprengte damals die Grenzen des Herkömmlichen in Richtung Monumentalität und begründete den bis heute anhaltenden symphonischen Erfolg Bruckners.

Mit einer rasanten Karriere macht derzeit der aus London stammende Robin Ticciati auf sich aufmerksam. Neben seinen Verpflichtungen in Edinburgh und Glyndebourne gastierte er bei führenden internationalen Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Tonhalle-Orchester Zürich und dem Los Angeles Philharmonic. Die New Yorker Met, die Mailänder Scala, die Salzburger Festspiele und das Royal Opera House in London verpflichteten ihn als Operndirigenten. Zudem war er den Bamberger Symphonikern von 2010 bis 2013 als Erster Gastdirigent verbunden.

In seinem ersten Berliner Konzert weiß Ticciati den ebenso erfahrenen wie erfolgreichen Cellisten Steven Isserlis an seiner Seite. Der Brite spielt regelmäßig mit allen bedeutenden Orchestern weltweit. Mit dem DSO trat er zuletzt 2012 mit Ernest Blochs ›Schelomo‹ auf, das kurz darauf beim Label BIS in einer gemeinsamen Aufnahme erschien. Neben der historischen Aufführungspraxis widmet sich Isserlis verstärkt auch den Werken zeitgenössischer Komponisten.

---

**So 28. September 2014 | 20 Uhr | Philharmonie**

18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

**ROBIN TICCIATI**

**Steven Isserlis** Violoncello

**Benjamin Britten** Symphonie für Violoncello und Orchester

**Anton Bruckner** Symphonie Nr. 4 Es-Dur ›Romantische‹

---

**Konzertkarten von 15 € bis 47 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
[presse@dso-berlin.de](mailto:presse@dso-berlin.de)

[dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)

Berlin, 18. September 2014



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Thomas Kipp  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDEDB110